

Performancemessung Koronare Herzkrankheit FMC-Symposium 6.7.07

Dr. med. Felix Huber
Facharzt für Allgemeine Medizin FMH
Leiter mediX zürich
Rotbuchstrasse 46
8037 Zürich
felix.huber@medix.ch
www.medix.ch
www.medix-gruppenpraxis.ch

Fragen, die wir beantworten wollten

- Wie kann man Patienten mit KHK einfach identifizieren?
- Wie werden KHK Patienten in den Praxen von mediX zürich behandelt?
- Wo herrscht ein Verbesserungspotential?
- Sind Performance Kriterien für KHK mit vernünftigem Aufwand überhaupt erhebbar?

Nebenfrage

- Kann man KHK-Patienten für eine KHK-Schulung mittels Anschreiben motivieren?

Performancekriterien für KHK- Behandlung

1. Diagnose klar dokumentiert
2. ASS
3. Mindestens 2 x jährlich Blutdruckmessung
4. Mind. jährliche Blutdruckmessung bei KHK und Hypertonie
5. Antihypertensive Therapie bei BD syst >140
6. Therapiewechsel bei unzureichender BD Senkung
7. Lipidwerte innerhalb 5 Jahre gemessen
8. Lipidsenkung wenn indiziert
9. Dokumentation des Nikotinkonsums
10. Beratung bezüglich Nikotinkonsum erfolgt
11. Wann letzte Beratung bezüglich Nikotinkonsums?
12. Beta-Blocker bei Myokardinfarkt
13. ACE-Hemmer bei Herzinsuffizienz
14. Glucose mind. 1x gemessen

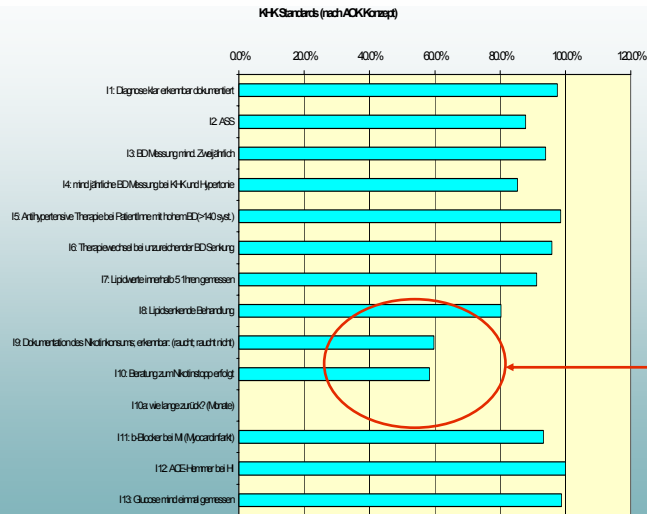
Methode

- Identifizierung von Patienten mit möglicher Diagnose KHK
- Manueller Abgleich der Liste durch Arzt
- Chart review bezüglich Performance-Kriterien bei Patienten mit KHK
- Anschreiben dieser Patienten (Fragebogen)
- Schulung der Patienten

- 711 Patienten hatten mind ein Medikament aus folgendem Bereich: Nitro, Beta-Blocker, Ca-Antag, BD-Senker Aspirin
- **288** Patienten hatten eine Kombination aus diesen Medikamenten
- Bei **87 von 288** Patienten konnte die **Diagnose KHK** in der KG bestätigt werden. (30% der Patienten mit Kombination)

- Identifizierung von möglichen Patienten durch Kombination von Medikamentenbezug und A2-Code ist möglich (elektronische Abfrage)
- Liste muss anschliessend von Arzt von Hand durchgesehen werden

Ergebnisse Performance Messung



Nikotin

Probleme

■ Papier KG


- Fast unmöglich, gewisse Dinge zu erheben – es wurde whs. gemacht, aber man findet die Dokumentation nicht mehr.


■ Elektronische KG

- Bildet Papierwelt elektronisch ab, Suchfunktionen fehlen, Daten nicht strukturiert ablegerbar und suchbar

- Performance-Erhebung in KG nur mit sehr grossem Aufwand möglich.
- In elektronischer KG wäre sie mit relativ geringem Aufwand möglich, wenn die KGs entsprechend parametrisiert wären, was sie aber noch nicht sind.
- Automatischer Reminder für bestimmte wiederkehrende Untersuchungen wären sinnvoll

- Anschreiben erfolgt durch den Arzt
- Beilagen:
 - Fragebogen
 - Antwortcouvert





-PA_AKSEID
-PA_NASAE
-PA_SITZ
-PA_ZLZ-01

Zürich, 20. N

MediX Herz-Fragebogen, Patientenantwort

Sehr geehrte -PA_AKSEID-/-PA_NASAE-
Die Ärztinnen und Ärzte der MediX Groupengesamtsprache möchten Patienten mit Herzkrankheiten unterstützen. Wir planen, einen Herzkannentest auszuführen und möchten von einem Patient solcher Karte Interesse finden und welche Themen angesprochen werden wir Ihnen heute diesen Fragebogen.

Ihre Antworten interessieren uns sehr. Wir würden uns freuen, Ihre Antworten zu erhalten und mit dem beiliegenden Dankeschek zu versehen. Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Als kleines Dankeschek für Ihre Unterstützung erhalten Sie ein Wert von 10 Franken.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und freundliche Grüsse

In Liebe!
Dr. med. Felix Huber
Leiter der MediX Groupengesamtsprache

Bitte schicken Sie den beigelagerten Herzkannentest-Fragebogen zurück. Ihr Dankeschek-Gewinnchen erhalten Sie umgehend per

MediX Groupengesamtsprache, Rotherbühlstrasse 46, 8037 Zürich

MediX Herz-Fragebogen

Ihr Abwender:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ Ort: _____

Telefonnummer: _____

Name Hausarzt: _____

Bitte kreuzen Sie das für Sie Zutreffende

1. Lieben Sie schon einmal oder leiden Sie an Herzkrankheiten (Angina pectoris)?
 Ja
 Nein

2. Haben Sie schon einmal einen Herzinfarkt?
 Ja
 Nein

3. Waren Sie schon einmal in einer Herzambulanz?
 Ja
 Nein

4. Rauchen Sie?
 Ja - Werten auf Frage 5
 Nein - Werten auf Frage 5

5. Wenn ja: Hat Sie Ihr Arzt in den letzten 6 Monaten ein Herzrehabilitationsprogramm empfohlen?
 Ja
 Nein, aber ein solches Programm wird empfohlen

6. Wie viele Minuten pro Woche bewegen Sie sich aktiv oder leicht schwitzen?
_____ Minuten pro

7. Worauf achten Sie speziell bei Ihrer Ernährung?
 Ich achte auf meine Speiszeiten
 Ich achte besonders auf Folgendes: _____

8. Haben Sie schon einmal eine Ernährungsberatung zum Thema „Germade Ernährung Herz Herz“?
 Ja
 Nein

9. MediX, Ärztenverband plant, einen Kurs zum Thema Herzerkrankungen anzubieten.
Hilfen Sie Interesse an einem solchen Kurs?
 Ja, bitte informieren Sie mich, wenn ein solcher Kurs angeboten wird
 Nein, warum nicht? _____

10. Welche Fragen und Themen zu Herzerkrankheiten interessieren Sie speziell?

Bitte senden Sie beide Seiten dieses Fragebogens mit dem beiliegenden vorfrankierten Couvert ein.
Als Dankeschek für Ihre Mitarbeit gibt es einen Rekacheck im Wert von 10 Franken.

Rücklauf erhöhen





Für jeden zurückgesendeten Fragebogen

Reka Check im Wert von 10 Franken

+



Vorfrankiertes Couvert als Antwortmöglichkeit

- 87 Patienten wurden angeschrieben
- 50 haben geantwortet

Rücklaufquote 57 %

(für schriftliche Umfragen gelten 15% bereits als sehr gutes Ergebnis!)

- Briefe, die der Patient vom Arzt erhält (oder im Namen des Arztes) werden gelesen.
- Patienten füllen Fragebogen aus und senden sie zurück
- Wichtige Erfolgsfaktoren
 - Einfacher Brief
 - Belohnung für Antwort
 - Vorfrankiertes Antwortcouvert

Sind Patienten an Schulung interessiert?

- Interesse an Schulung:
25 von 50 (50%)
- Teilnahme
18 von 25 Interessierten (72 %)
resp. **18 von 87 Angeschriebenen (21 %)**

Mit der Schulung konnte eine Verbesserung in den Bereichen Bewegung und Ernährung erreicht werden.

Lessons learned (4)

- Man kann Patienten durch direkte Ansprache
 - Informieren über ein Programm
 - und
 - Motivieren zum Mitmachen
- Ausschlaggebend scheint zu sein, von wem diese schriftliche Information kommt und ev. dass nur Betroffene angeschrieben werden.
- Administrativen Aufwand nicht unterschätzen
 - Adressverwaltung
 - Dankesbriefe
 - Telefonisches Nachfassen bei Interessierten
 - Terminverwaltung

- Die Performancemessung als Surrogat für die Outcomemessung in der ambulanten Medizin wird in den nächsten Jahren auch bei uns an Bedeutung gewinnen. Sie ist in den angelsächsischen Ländern bereits heute integrierter Vertragsbestandteil (pay for performance).